

Medieninformation

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur

Erfurt, 2. Oktober 2025

Rund 2,1 Mio. Euro EFRE-Förderung für energetische Sanierung und Erweiterung des Inselbergbads Brotterode

Staatssekretär Dr. Tobias J. Knoblich übergab heute einen Zuwendungsbescheid aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) an den Bürgermeister von Brotterode-Trusetal, Kay Goßmann. Mit rund 2,1 Mio. Euro wird die energetische Sanierung und Erweiterung des Inselbergbads Brotterode unterstützt.

„In Zeiten in denen Bäder in Not sind, ist die energetische Sanierung des Inselbergbades in vielfacher Hinsicht ein gutes und wichtiges Vorhaben. Ökologisch und ökonomisch sinnvoll soll so der Weiterbetrieb des Bades für die nächsten zwei Jahrzehnte gesichert werden“, so Staatssekretär Dr. Knoblich. „Mit dem Ziel, das Bad künftig energieautark und CO₂-neutral zu betreiben, entspricht das Vorhaben europäischen Klimaschutzziele, es sichert Lebens- und Freizeitqualität für die Menschen vor Ort und bewahrt Möglichkeiten, dass Kinder das Schwimmen erlernen können“, fügte er hinzu.

Kay Goßmann, Bürgermeister der Stadt Brotterode-Trusetal sagte: „Hallenbäder sind bedeutende Orte der Daseinsfürsorge, deren unbedingter Erhalt die Aufgabe unserer Generation ist. Noch nie waren so viele Bäder von Schließung bedroht, wie heute. Explodierende Betriebskosten, dazu ein hoher Investitionsstau führen bundesweit Kommunen mit Bädern in Bedrängnis. Deshalb ist es eine Riesenfreude für uns, dass wir nach langer Vorbereitung nunmehr die erste Etappe eines langen Weges erfolgreich hinter uns gelassen haben und mit der Übergabe der begehrten Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) die Finanzierung unseres städtischen Großprojektes steht. Mit der Umsetzung der Investition können wir für die nächsten zwei Jahrzehnte unserer Verantwortung für eine ganze Region gerecht werden“.

Kernstück der energetischen Sanierung des Inselbergbads ist der Tausch der verschlissenen Hackschnitzelheizung in eine neue, effektive Hackschnitzelheizung. Mit dem 1.800 ha großen Kommunalwald der Stadt Brotterode-Trusetal ist die Beschaffung und Produktion des dafür benötigten Brennmaterials langfristig gesichert. Im Zuge der Sanierung werden zudem die Lüftungstechnik und badetechnische Anlagen – z.B. Pumpen - ausgetauscht. Hinzu kommen elektrotechnische Teilmaßnahmen wie die Installation einer Energieoptimierungsanlage. Kernstück zur Stromproduktion ist eine Freiflächen-PV-Anlage mit 230 kWp.



Nach Abschluss des Vorhabens können jährlich 2000 t/CO₂ Äquivalent eingespart werden.
Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen rund 3,6 Mio. Euro. Davon werden rund 2,1 Mio.
Euro aus EFRE-Mitteln gefördert.

Pressesprecher
David Kehrberg

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur

Referat M3 | Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Werner-Seelenbinder-Str. 8 | 99096 Erfurt | Postfach 900362 | 99106 Erfurt |

Telefon: +49 (0) 361 57 411 1740 | Fax: +49 (0) 361 57 411 1198

www.tmdi.info | presse@tmdi.thueringen.de